

DIE UNMÖGLICHEN TATSACHEN DES KLIMAWANDELS

Der Sonderbericht des IPCC (Intergovernmental
Panel on Climate Change) zum 1,5-Grad-Ziel:

*Hintergründe, Auswirkungen und politische
Schlussfolgerungen*

DISKUSSION

Dienstag

16. Oktober 2018

19 Uhr

Pögehaus

Hedwigstraße 20

04315 Leipzig

Am 8. Oktober 2018 wird der Sonderbericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) veröffentlicht. Der IPCC beurteilt darin, ob und wie die Weltgemeinschaft es schaffen kann, die Klimaerhitzung noch auf 1,5 Grad zu begrenzen. Diese Begrenzung bis zum Ende des Jahrhunderts ist Teil des Klimaabkommens von Paris 2015, das alle Staaten bis auf Syrien anerkannt haben.

Das IPCC trägt wissenschaftliche Studien zusammen und bewertet diese in einem Bericht (Assessment Report). Der IPCC selbst hat zwar kein politisches Mandat und enthält keine politischen Empfehlungen, verspricht aber schon im Vorhinein hohe politische Brisanz. Das gilt insbesondere in Deutschland, wo gerade heftig um den Kohleausstieg gerungen wird. Ein umgehendes Ende der Kohleverstromung wird wohl nach dem Bericht immer dringlicher.

Wir wollen mit Gerrit Hansen, einer Mitarbeiterin der deutschen IPCC-Koordinierungsstelle, die auch bereits an vergangenen IPCC-Berichten mitgearbeitet hat, einen Überblick über den Bericht und seine Bedeutung geben. Anschließend wird Kai Bergmann von Germanwatch den IPCC-Bericht in die deutsche Debatte einordnen und aufzeigen, was dieser für die deutsche Klimaschutzpolitik bedeutet. Ausgehend vom Bericht werden wir danach anhand von kritischen Leitfragen über Strategien und Ansatzpunkte von Klimagerechtigkeit diskutieren. Zudem wollen wir ausloten, welche Chancen der Bericht für den lokalen Kampf in Pödelwitz und andere Tagebaugelände bietet.

mit

Dr. Gerrit Hansen, wissenschaftliche Beraterin, Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle

Überblick über den IPCC-Sonderbericht zum 1,5-Grad-Ziel

Kai Bergmann, Referent für deutsche Klimapolitik, Germanwatch

Der IPCC-Sonderbericht im Kontext deutscher Energie- und Klimapolitik

Moderation: **Nina Treu**, Konzeptwerk Neue Ökonomie

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Kooperation von *Pödelwitz bleibt*, *BUND Sachsen*, *Heinrich-Böll-Stiftung* und *Weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen*



 **HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG**

 **BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

 **weiterdenken**
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

 **klimaneutral**
natureOffice.com | DE-275-849760
gedruckt

Mehr unter: www.weiterdenken.de und www.bund-sachsen.de